

Veranstaltungsort

InterCity Hotel Hannover

Rosenstraße 1
30159 Hannover

Verantwortlich

Urban Überschär

Leiter des Landesbüros Niedersachsen
der Friedrich-Ebert-Stiftung

Organisation

Jennifer Burger

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Niedersachsen
Theaterstraße 3 (Haus A, 5.OG)
30159 Hannover
Tel.: 0511 357708-30
Fax: 0511 357708-40
E-Mail: niedersachsen@fes.de

Internet: www.fes.de/niedersachsen

Facebook: FES-Niedersachsen

Twitter: FES_Nds

*Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung
der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor
der Veranstaltung an uns.*

© Fotos: onoklyfotolia.com; neyro2008/istockphoto.com



AUFSTIEG DURCH BILDUNG

Offene Hochschulen als Chance für Alle?!

20. November 2015
17.30 Uhr in Hannover



**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

Landesbüro Niedersachsen

AUFSTIEG DURCH BILDUNG

Offene Hochschulen als Chance für Alle?!

Sehr geehrte Damen und Herren,

unser (Berufs-)Leben ist einem ständigen Wandel ausgesetzt. Die beruflichen Anforderungen und damit auch der Bedarf nach Weiterbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen verändern sich heute in immer kürzerer Zeit. Berufliche und akademische Bildung in Deutschland befinden sich in einer Umbruchsituation. Die klaren Trennlinien zwischen Studium und Ausbildung verschwimmen zunehmend. Zugleich werden die Bildungs- und Erwerbsbiographien dynamischer und flexibler. Damit gewinnt die Frage nach der Durchlässigkeit und der Öffnung der Hochschulen auch für beruflich Qualifizierte an Bedeutung.

In Niedersachsen gilt das Prinzip der Offenen Hochschulen. Damit sollen die unterschiedlichen Bildungsangebote zugänglicher gemacht und besser miteinander verzahnt werden. Auch ein besserer Wissenstransfer in die Praxis soll auf diesem Wege gewährleistet werden. Was aber sind die Vor- und Nachteile der Offenen Hochschule? Können dadurch ganz neue Zielgruppen erreicht werden? Ist ein Aufstieg durch Bildung dadurch für mehr Menschen möglich? Inwieweit müssen zukünftig klassische Formen des Studiums durchlässiger und flexibler gestaltet werden, um neuen gesellschaftlichen Anforderungen Rechnung zu tragen? Und: Vor dem Hintergrund der aktuellen Flüchtlingsbewegungen stellt sich nicht zuletzt auch die Frage, welche Möglichkeiten für geflüchtete Menschen bestehen, ein Studium an einer deutschen Hochschule aufzunehmen?

Diese und viele weitere Fragen möchten wir mit unseren Gästen auf dem Podium und mit Ihnen diskutieren. Wir laden Sie daher herzlich ein, sich mit Ihren Gedanken und Anregungen an der Diskussion zu beteiligen!



17.30

BEGRÜSSUNG

Franziska Schröter

Landesbüro Niedersachsen
der Friedrich-Ebert-Stiftung

EINFÜHRUNG

Dr. Silke Lesemann MdL

Wissenschaftspolitische Sprecherin
der SPD-Landtagsfraktion Niedersachsen

IMPULS

Prof. Dr. Christiane Dienel

Präsidentin der HAWK Hochschule für
angewandte Wissenschaft und Kunst

PODIUMSDISKUSSION UND DISKUSSION MIT DEM PUBLIKUM

Lea Arnold

DGB Bezirk Niedersachsen –
Bremen – Sachsen-Anhalt

Prof. Dr. Christiane Dienel

Dr. Silke Lesemann MdL

Christoph Matschie MdL

Vorsitzender des Wissenschaftsforums

MODERATION

Cosima Schmitt

Journalistin DIE ZEIT

19.15

ENDE DER VERANSTALTUNG UND AUSKLANG

